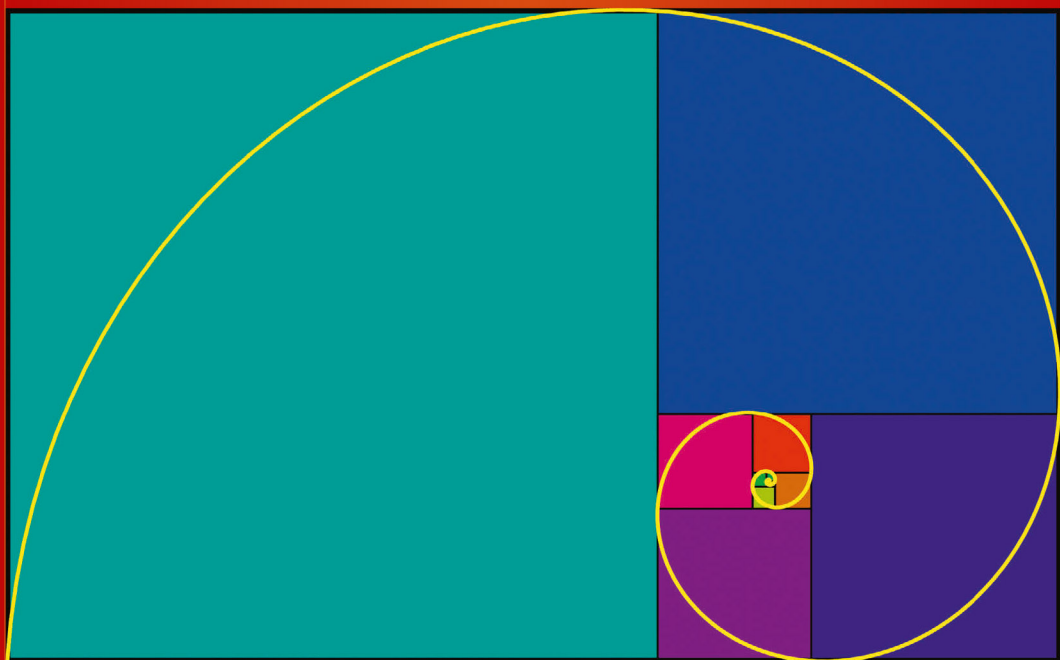


PETRA DANNEMEYER &
RALF DANNEMEYER

Das NLP-Praxisbuch für Lehrer



Handlungsstrategien für
den schulischen Alltag

Was Schüler für effektives Lernen brauchen:
Beziehung, Achtung und Aufmerksamkeit

Petra Dannemeyer & Ralf Dannemeyer
Das NLP-Praxisbuch für Lehrer
Handlungsstrategien für den schulischen Alltag

Was Schüler für effektives Lernen brauchen: Beziehung, Achtung und Aufmerksamkeit



www.junfermann.de



planetpsy.de



blogweise.junfermann.de



www.facebook.com/junfermann



www.youtube.com/user/junfermann



www.instagram.com/junfermannverlag

PETRA DANNEMEYER & RALF DANNEMEYER

DAS NLP-PRAXISBUCH FÜR LEHRER

HANDLUNGSSTRATEGIEN FÜR DEN SCHULISCHEN ALLTAG

Was Schüler für effektives Lernen brauchen:
Beziehung, Achtung und Aufmerksamkeit

Junfermann Verlag
Paderborn
2015



Copyright	© Junfermann Verlag, Paderborn 2015
Coverfoto	© Prof. Dr. Dr. Jürgen Richter-Gebert (www.science-to-touch.com)
Abbildungen im Buchinneren	Christian Berger, http://www.mindreflection.de
Coverentwurf/Reihengestaltung	Christian Tschepp

Satz JUNFERMANN Druck & Service, Paderborn

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wir behalten uns eine Benutzung des Werkes für Text und Data Mining i.S.v. § 44b UrhG vor.

Junfermann Verlag GmbH, Driburger Straße 24d,
D-33100 Paderborn, Tel.: +49 5251 1344-0,
E-Mail: infoteam@junfermann.de

Bibliografische Information der
Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3- 95571-335-5

Dieses Buch erscheint parallel als E-Book.

ISBN: 978-3-95571-364-5 (EPUB), 978-3-95571-366-9 (PDF).



Koko und Sayo gewidmet, unseren geliebten Enkelinnen,
stellvertretend für alle Kinder dieser Welt.
Und den Pädagogen, die sie fördern,
damit sie sich zu starken, geradlinigen, mutigen und kreativen
Persönlichkeiten entwickeln.
Nur sie, die Kinder, werden die Zukunft unserer Erde gestalten.
Dafür brauchen sie den Mut zu träumen.
Bereitet sie gut darauf vor!

Danksagung

Wir danken den vielen Schülerinnen und Schülern, die uns bereitwillig und mit großer Aufrichtigkeit Auskunft darüber gaben, was ihnen an ihren Lehrern und an ihrer Schule gefällt und was nicht. Die Beispiele aus Schülersicht stammen von ihnen.

Pädagogen und Bildungsverantwortliche, die an unserem Institut NLP lernten, haben uns viele praktische Impulse geschenkt. Die Beispiele aus Lehrersicht stammen von ihnen. Vielen Dank dafür!

Eingeflossen sind auch Erfahrungen aus unseren Fallsupervisionen in einer psychiatrischen Kinderklinik und einer Suchtklinik. Für ihre Hilfe und ihre liebevolle Zuwendung den Patienten gegenüber kann den Teams aus Schwestern, Pflegern, Ärzten, Therapeuten und Sozialpädagogen gar nicht genug gedankt werden.

Inhalt

Vorwort	13
Einführung.....	15
Was ist NLP?	15
Was NLP den Lehrern schenken kann	17
Das Menschenbild fordert eine besondere Pädagogik.....	19
Schüler brauchen ... diese Lehrerinnen und Lehrer	21
1. Rapport – Die Resonanz in der Klasse	23
1.1 Vom Unterschied, der den Unterschied macht.....	23
1.2 Rapport und die Entdeckung der Spiegelneurone	26
1.3 So fängt der Rapportaufbau an: Die Schüler „spiegeln“	28
1.4 Strategien für Rapport im Klassenzimmer	29
1.4.1 Rapport im Einzelgespräch aufbauen	30
1.4.2 Rapport zu schwierigen Schülern aufbauen	32
1.4.3 Rapport zur ganzen Klasse aufbauen.....	33
1.5 Der zweite Schritt im Rapportaufbau: Die Schüler führen	38
1.6 Die Kommunikation führen im Elterngespräch	39
1.7 Schluss mit lustig: Auch „Rapportbruch“ will gekonnt sein	41
1.8 Resonante und dissonante Führungsstile im Klassenzimmer	42
2. Pawlows Entdeckung nutzen – mit „Ankern“ arbeiten	45
2.1 Der pawlowsche Hund	46
2.2 Raumanker im Klassenzimmer: Fördern oder behindern sie Lernen?.....	49
2.2.1 Tafel und Projektionswand als Anker für Aufmerksamkeit	50
2.2.2 Der „Jetzt-wird’s-ernst“-Raumanker.....	53
2.2.3 Der „Gute-Laune“-Raumanker	53
2.2.4 Der „Muss-auch-sein“-Raumanker	54
2.3 Der Raum als pädagogischer Assistent.....	54
2.4 Individuelle Anker im Unterricht.....	56
2.4.1 Anker bei Lehrern	59
2.4.2 Anker bei Schülern	61

3. Typgerechte Motivation	63
3.1 Sechs Metaprogramme, die für die Motivation von Schülern wichtig sind.....	64
3.1.1 In welche Richtung bewegt sich der Mensch: hin zu Spaß oder weg von Leid?	65
3.1.2 Denken in Möglichkeiten oder in Ergebnissen: Optional oder prozedural?	67
3.1.3 Kurz und knackig oder lieber alles ganz genau? Überblick oder Detail.....	69
3.1.4 Proaktiv – reaktiv: Lieber gleich loslegen oder erst mal abwarten?	71
3.1.5 Wer sagt, was gut ist? Internale und externale Leistungsmaßstäbe	74
3.1.6 „Sachtypen“ sehen die Schule anders als „Beziehungstypen“	76
3.2 Vom ethischen Umgang mit Typentheorien.....	80
 4. Die Macht der Sprache	 81
4.1 Finden Sie die richtigen Worte und den richtigen Ton?	81
4.2 Was von der „Realität“ übrig bleibt: Die Landkarte ist nicht die Landschaft.....	82
4.3 Auf eine neue Art zuhören lernen: Die Repräsentationssysteme der Sprache	85
4.4 Das Gehirn braucht attraktive Angebote – sonst „tilgt“ es Informationen	86
4.5 Das Kommunikationsmodell des NLP	89
4.6 Wer fragt, führt: Das Metamodell der Sprache.....	91
4.7 Hypnotische Sprachmuster fördern das Lernen: Das Milton-Modell	100
4.7.1 Das Unbewusste auf die Suche nach dem Sinn schicken	100
4.7.2 Die Kunst der Negation.....	101
4.7.3 Vage Worte: versuchen, möglicherweise, vielleicht	102
4.7.4 Verdeckte Fragen.....	104
4.7.5 Mein lieber Onkel Jon – Von lehrreichen Storys.....	105
 5. Ohne Worte: Gestik und Mimik	 107
5.1 Nonverbale Kommunikation im Schulalltag	107
5.2 Gesten im Schulalltag gezielt einsetzen: Das IPO-Modell.....	108
5.3 Mimik und Resonanz.....	112
5.3.1 Was der Blick des Schülers Ihnen sagt: die Augenbewegungsmuster	112
5.3.2 Was ein Blick dem anderen sagt: Die Mimik von Schülern und Lehrern...	115
5.3.3 Wie fühlen Sie sich, wenn Sie in die Klasse gehen?.....	116

5.3.4	Ein Lächeln und gute Laune stecken an	117
5.3.5	Augenkontakt mit allen Schülern – wie geht das?	119
5.3.6	Umarmen oder lieber Abstand halten?	120
5.4	Worte und Gesten geschickt kombinieren	122
5.5	Beruhigungsgesten und der innere Zustand von Schülern	125
5.6	Mit dem „Einfrieren“ von Gesten Aufmerksamkeit erwirken	127
6.	Wie steht's um Ihr Selbstmanagement?	129
6.1	Warum so viele Lehrer innerlich „ausbrennen“	130
6.2	Wie sehen Sie sich selbst? – Ihre Glaubenssätze	131
6.3	Selbstmanagement auf dem Persönlichkeitspentagramm	134
6.3.1	Das Erkenntnisfeld: Geben Sie Ihrer Intuition eine Chance?	136
6.3.2	Das Geschlechterfeld: Wie leben Sie Mann- oder Frau-Sein?	138
6.3.3	Das Kontaktfeld: Leben Sie Ihre Bedürfnisse?	140
6.3.4	Das Hierarchiefeld: Können Sie Verantwortung auch mal abgeben?	142
6.3.5	Das Kommunikationsfeld: Zuhören wie Momo oder immer nur reden?...	144
7.	Umgang mit Schulangst und Lernblockaden	147
7.1	Von der Blockade zur generalisierten Angst	147
7.2	Was hat der Lehrer mit der Schulangst seiner Schülerin zu tun?	150
7.3	Die Rolle der Eltern – wie das Familienklima Schulangst befördert	155
7.4	„Starke“ Kinder haben keine Schulangst: Wie Sie Ihren Schülern helfen können	157
	Anstelle einer Zusammenfassung: Die fünf Gaben des Perspektivus	163
	Verwendete Literatur	167
	Weiterführende Literatur	168

Vorwort

Ein Buch für Lehrer. Eines, das wirklich Neues bringt. Das anfängt, wo andere aufhören. Das unsere Methode – das Neurolinguistische Programmieren (NLP) und seinen lösungsorientierten, systemischen Ansatz – für den Schulalltag nutzbar macht. Das ist unser Anspruch an dieses Buchprojekt.

Damit das gelingt, muss zuvor eine Wahl getroffen werden. Das Buch könnte den Schüler in den Fokus nehmen und Lehrern pädagogische Methodik an die Hand geben, die darauf abzielt, den Schüler, sein Verhalten, seine Motivation zu verändern. Auch dafür bietet NLP zahlreiche Ansätze. Doch darüber haben Kollegen bereits viel Hilfreiches geschrieben.

Ein anderer Ansatz wäre, den Lehrer in den Fokus zu nehmen: seine Persönlichkeit, seine Sicht auf Schule, Schüler, Eltern, Kollegen, Umfeld und sein Potenzial, die Dinge zu verändern. Dafür haben wir uns entschieden. Denn als Lehrtrainer und Coaches für NLP sind wir überzeugt: Wir können das Verhalten anderer Menschen nicht ändern – unsere Reaktion darauf sehr wohl.

Alle Veränderung beginnt bei uns selbst

Wer dieser Sichtweise folgt, reflektiert Fragen wie diese:

- Welche Konsequenzen haben meine Glaubenssätze für mein Handeln und meine pädagogischen Strategien?
- Welche Konsequenzen haben mein Handeln und meine pädagogischen Strategien für das Verhalten meiner Schüler?
- Welche Konsequenzen hat das Verhalten meiner Schüler für meinen inneren Zustand?
- Welche Konsequenzen hat mein innerer Zustand für meine Glaubenssätze?
- Wenn ich etwas verändern wollte – wo liegt der „Generalschlüssel“?

In dieser Sichtweise blickt der Lehrer auf sich selbst, auf sein Inneres, auf seine Vorannahmen und auf seine Wirkung. Der Lehrer wird zum Objekt seines eigenen Veränderungsprozesses. Dieses Buch ist also ein Veränderungsbuch für Lehrer. Sie erfahren viel über sich selbst, Ihre Erfolgs- und Misserfolgsstrategien, Ihre inneren Coaches und Ihre inneren Saboteure. Wie Sie das Wesen eines Ihnen anvertrauten Kindes oder Jugendlichen erkennen und eine tragfähige Beziehung aufbauen können. Wie Sie das nachhaltige „JA“ der Schülerin erwerben, das die Bedingung für jede erfolgreiche Lernbeziehung ist. Wie Sie Ihren Unterricht magnetisieren, sodass

Ihre Schüler gespannt und mit Vorfreude auf die Zeit mit Ihnen warten. Und wie Sie in Ihrem Beruf langfristig glücklich und gesund werden und bleiben.

Wenn sich dabei Schüler, Schule – und überhaupt: das Leben an sich – verändern, dann geschieht das weder beabsichtigt noch versehentlich. Es ist unvermeidlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und gute neue Erkenntnisse.

Ihre
Petra & Ralf Dannemeyer

P. S.: Wir wechseln im Text zwischen den Geschlechtern, sprechen also mal von Lehrerinnen, mal von Lehrern oder mal von Schülerinnen, mal von Schülern. Gemeint sind Männer und Frauen, Mädchen und Jungen.



P. P. S.: Zu diesem Buch ist ein Begleitheft erschienen: Das „NLP-Übungsheft für Lehrer“. Darin finden Sie ein Trainingsprogramm aus 66 Aufgaben zu jedem Thema dieses Buches. Ideal für die sofortige Anwendung Ihres neuen Wissens.

(ISBN 978-3-95571-337-9)

Einführung

Was ist NLP?

Die in diesem Buch vorgestellten Methoden, Interventionen und Ideen zur Erleichterung des pädagogischen Alltags basieren auf dem Modell des Neurolinguistischen Programmierens (NLP), ergänzt durch die Weiterentwicklungen an unserem „perspektiven – Institut für Mentaltraining“ in Weimar. Wir präsentieren Ihnen also eine der zahlreichen Anwendungsgebiete des NLP, speziell zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse als Lehrer und Pädagogen. Da macht es Sinn, zunächst einmal zu erläutern, was NLP eigentlich ist und auf welchen Theorien, Ideen und Idealen dieses Modell basiert.

NLP ist ein Forschungsfeld aus dem Bereich der Verhaltens- und Kognitionswissenschaften. Die Aufmerksamkeit gilt dem subjektiven Empfinden von Menschen und dessen Veränderbarkeit. Ausgehend von den Erkenntnissen der modernen Systemtheorie, Linguistik, Neurophysiologie und Neurobiologie sowie Psychologie beschreibt NLP, wie Menschen

- sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen,
- diese Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten,
- auf dieser Grundlage fühlen, denken und handeln,
- entsprechend miteinander kommunizieren,
- lernen und
- sich verändern.

Wie alles begann

Die frühen 70er-Jahre in Kalifornien. Die Woodstock-Generation rüttelt an den Grundfesten gesellschaftlicher Vorstellungen. Der Zeitgeist ist geprägt von Flower Power, Bewusstseinsweiterung, Spiritualität und Aufbruch. Die jungen Menschen haben die Auswüchse einer autoritären, mitunter menschenverachtenden Pädagogik erlebt. Sie stehen zudem unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs und des Vietnamkriegs. Sie haben den Glauben daran verloren, von den Repräsentanten alter Weltbilder das Richtige lernen zu können. In dieser kreativ-wilden Zeit entsteht NLP. Es ist sozusagen ein Kind dieser Zeit.

Kinder dieser Zeit sind auch Richard Bandler, John Grinder und Frank Pucelik, die im Umfeld der *University of California* in Santa Cruz (USA) das NLP „erfinden“. Sie sind brennend an der Frage interessiert, wie bestimmte „Zauberer“ in der Psycho-